



Poncirus trifoliata



Höhe	2,5-6 m
Breite	2,5-6m
Krone	rund, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige dunkelgrün mit kräftigen Zweigdornen, alte Rinde braungrün, rau
Blatt	dreiteilig, Teilblättchen verkehrt eiförmig bis elliptisch, grün, 2,5-6 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	einzelns stehend, weiß, 3-5 cm, April/Juni, duftende Blüten
Früchte	apfelsinenartig, rund, matt orangegelb, 3-5 cm
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	schwerer, nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7 (-17,7 bis -12,3 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Verwendung	kübel, kleine gärten, innenhof gärten
Ursprung	Nordchina, Korea

Auffälliger, großer Strauch bis kleiner Baum mit einer runden Krone. Die grünen Zweige und Äste stellen einen hohen Zierwert dar und sind ein wichtiges Merkmal. Sie sind etwas abgeflacht und mit kräftigen, ebenfalls grünen Zweigdornen besetzt. Die dreiteiligen Blätter, denen die Art ihren Namen verdankt, bestehen aus verkehrt eiförmigen bis elliptischen Teilblättchen. Im Herbst färben sich diese gelb, bevor sie abfallen. Von April bis zum Frühsommer bilden sich die einzeln stehenden Blüten. Diese sind erst schalenförmig, breiten sich jedoch beim Ausblühen ganz flach aus. Die Blüten duften angenehm. Meistens folgt im August und September noch eine zweite, weniger üppige Blüte. Die Früchte erinnern an kleine Apfelsinen. Sie bleiben lange grüngelb, färben sich aber schließlich orangegelb. Sie sind leicht behaart und nicht essbar. Trotz des etwas tropischen Aussehens ist Poncirus äußerst winterhart. Dennoch muss der Baum einigermaßen geschützt stehen, weil er kalten, trocknenden Wind schlecht verträgt. Vorzugsweise in einen etwas schwereren Boden an einen sonnigen Standort im Park oder Garten pflanzen.